Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Herne
Hepatologische Schwerpunktpraxis (bng)

Dr. med. Gisela Felten
Internistin • Gastroenterologin • Proktologie

Dr. med. Matthias Hinz
Internist • Gastroenterologe • Ernährungsmedizin

Dr. med. Claudia Mittrop
Internistin • Gastroenterologin
Naturheilverfahren • Akupunktur

Priv.-Doz. Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist • Gastroenterologe

Dr. med. Isabel Wallner
Internistin • Gastroenterologin

Ärztehaus am Ev. Krankenhaus Herne
Wiescherstraße 20 • 44623 Herne

Telefon (0 23 23) 946 220
Telefax (0 23 23) 946 2222
www.gastro-praxis-herne.de

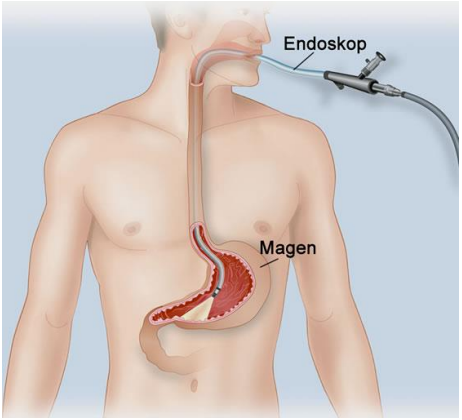
Magenspiegelung (Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen zur Abklärung Ihrer Beschwerden (z.B. Sodbrennen, Magenschmerzen) eine Magenspiegelung empfohlen und Sie deshalb zu uns überwiesen.

Ziel dieser Untersuchung ist es, Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens oder oberen Dünndarms zu erfassen. Diese Technik stellt heute die aussagekräftigste Möglichkeit dar, organische Veränderungen der genannten Organe zu erkennen und damit Ihre Beschwerden abzuklären.

Technik: Wir bitten Sie - mit unserer Hilfe-, einen ca. 1 cm dicken flexiblen Schlauch (Endoskop) zu schlucken. Dieser enthält eine Mikrokamera, die mit einer Lichtquelle verbunden ist. Dadurch können Speiseröhre, Magen und Dünndarm abgebildet, Bilder gewonnen und Videoaufnahmen angefertigt werden.



Mittels einer Zange können Proben entnommen werden, die es ermöglichen, Magenbakterien (Helicobacter pylori) aufzufinden oder Gewebsveränderungen mikroskopisch (durch den Pathologen) untersuchen zu lassen. Um die Schleimhaut gut beurteilen zu können, wird während der Untersuchung etwas Luft in den Magen geblasen.

Sie müssen für die Untersuchung nüchtern zum Termin erscheinen.

Die Untersuchung wird von **speziell ausgebildeten und erfahrenen Ärzten und medizinischen Fachangestellten** durchgeführt.

Das **Endoskop** wird vorher **gründlich in automatischen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen gereinig**t. Regelmäßige Hygienekontrollen finden bei uns statt.

Es ist nicht jedermanns Sache, ein Endoskop zu schlucken. Deshalb bieten wir Ihnen auf Wunsch eine **Kurznarkose** (Propofol®) an, die das Bewusstsein ausschaltet. Während der Untersuchung erfolgt dann eine kontinuierliche Kreislauf- und Atmungskontrolle. Anschließend bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auszuruhen und ggf. ein Getränk zu sich zu nehmen.

Wenn Sie eine solche „Spritze" wünschen, können Sie in den nächsten 12 Stunden kein Fahrzeug führen.
Hierauf weisen wir Sie ausdrücklich hin! Bringen Sie ggf. bitte Angehörige oder Freunde mit, um Sie abzuholen.

!!BITTE ACHTEN SIE AUF KÖRPERHYGIENE !!!! !!

Nahrungskarenz: Sie dürfen **6 Stunden** vor der Untersuchung keine Speise mehr aufnehmen. Das Trinken von kohlensäurefreiem Wasser ist 2 Stunden vorher noch erlaubt. **Bitte nehmen Sie notwendige Medikamente erst nach der Untersuchung ein.**

Das **Untersuchungsergebnis** teilen wir Ihnen und Ihrem Hausarzt nach der Untersuchung sofort mit. Ein positiver Helicobacter-Befund und die Gewebeprobe werden nach Erhalt umgehend an den Hausarzt weitergeleitet.

Vorerkrankungen:
Bitte informieren Sie uns HEUTE über ernsthafte Erkrankungen, insbesondere Augenkrankheiten (grüner Star) Herzkrankheiten, Allergien, Blutgerinnungsstörungen, chronische Infektionskrankheiten (Hepatitis B oder C bzw. HIV-Infektion, TBC u.a.) schon bei der Anmeldung zur Untersuchung. Bei einer künstl. Herzklappe sollten Sie am Tag der Untersuchung ein Antibiotikum nehmen, um Herzklappenentzündungen vorzubeugen.

Medikamente:
Bitte informieren Sie uns HEUTE über die von Ihnen eingenommenen Medikamente, insbesondere blutgerinnungshemmende Medikamente wie Aspirin/ASS, Heparin oder Marcumar

Komplikationen:
Im Allgemeinen verläuft die Untersuchung komplikationslos. Wir haben mittlerweile mehr als 60.000 Untersuchungen ohne „Nebenwirkungen" durchgeführt. Dennoch kann es in unglücklichen Fällen zu Verletzungen der Zähne, des Rachens und der zu untersuchenden Organe kommen, oder stärkere Nachblutungen nach Probeentnahme auftreten (Risiko < 0.1%, nach Angaben der Fachliteratur). Werden solche Komplikationen nicht schnell genug erkannt, kann dies zu lebensbedrohlichen Folgen führen!
Sollten während der Untersuchung Polypen entfernt, Engstellungen aufgedehnt und Blutungen gestillt werden, erhöht sich das Komplikationsrisiko auf 1-2%. Wir werden dies dann vorher mit Ihnen im Detail besprechen.

Überwachung:

Sollten **nach** der Untersuchung bei Ihnen **ungewöhnliche** Beschwerden auftreten, wenden Sie sich umgehend **an die Praxis! (02323 – 946220)**
Ist diese schon geschlossen, erreichen Sie uns unter

Dr. Felten	02325 / 792501	oder	0172 / 2812807
Dr. Hinz	0201 / 2698262	oder	0171 / 2963600
Dr. Hüppe:	02323 / 22488	oder	0171 / 4648966
Dr. Mittrop			0175 / 8863438
Pd Dr. med. von der Ohe	0208 / 3018610	oder	0160 / 1171661
Dr. Wallner	0201 / 4309550	oder	0178 / 2089408

In **Notfällen** arbeiten wir bevorzugt mit folgenden Herner Kliniken zusammen:

- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. A. Leodolter) und Chirurgische Abteilung (Prof. Dr. med. M. Kemen) des **Ev. Krankenhauses Herne**, Wiescherstraße 24

- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. W. Hoffmann) und Chirurgische Abteilung (PD Dr. med. J. Kozianka) des **St. Anna Hospital**, Hospitalstr. 19

- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. J. Schweinfurth) und Chirurgische Abteilung (PD. Dr. med. J. Zieren) des **Marienhospitals, Uni-Klinik Herne**, Hölkeskampring 40

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns bitte jederzeit an!

! ! !Was noch wichtig ist:! ! !

Bitte rauchen **Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nicht!** Die Sauerstoffsättigung im Blut ist ansonsten reduziert und es kann zu Komplikationen mit der Narkose kommen.

Lassen Sie Ihre **Wertsachen (Geldbörse) zuhause** oder geben sie diese Ihren Angehörigen!

Für Brillenträger oder Pat. mit **herausnehmbaren Zahnersatz:**
Bitte bringen Sie ein **stabiles Brillenetui** bzw. **stabile Aufbewahrungsbox** zur Aufbewahrung Ihrer Brille bzw. Zahnersatzes während und nach der Untersuchung mit.

Die Praxis übernimmt keine Haftung bei Verlust!

Dr. med. Gisela Felten
Internistin –Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Claudia Mittrop
Internistin – Gastroenterologin

PD Dr. med. Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Isabell Wallner
Internistin - Gastroenterologin

Hygiene in der Endoskopie

Verbraucherschutz für unsere Patienten

Die Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen und ihre Qualität wird durch viele Faktoren beeinflusst: Neben der Erfahrung des Untersuchers in der Untersuchungstechnik und der Bewertung der Befunde ist eine gute Ausbildung der medizinischen Fachangestellten von großer Bedeutung. Die Untersuchung sollte so „angenehm" wie möglich sein, d. h. es sollte eine „Kurznarkose" angeboten werden, die eine möglichst schmerz-freie Untersuchung garantiert.
Zuletzt – und das wissen die Patienten meist nicht – müssen die Endoskope (Spiegelungsgeräte) einwandfrei gesäubert sein, um eine Übertragung von Keimen von einen auf den anderen Patienten auszuschließen.

2001 berichtete die „Süddeutsche Zeitung" und „Monitor" über eine von Ärzten selbst durchgeführte Hygiene-Studie in süddeutschen Praxen und Krankenhäusern. In Einzelfällen fanden sich keimbesiedelte Endoskope. Eine Gefährdung von Patienten wurde als möglich angesehen. Diese Mängel wurden insbesondere in Praxen und Krankenhäusern aufgedeckt, die keine vollautomatischen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen („chemisch-thermische" Reinigung) zur Verfügung hatten.

Unsere Praxis legt ständig großen Wert auf eine hygienisch einwandfreie Aufbereitung der Endoskope. Deshalb sind wir auf dem neuesten Stand:

Nach jeder Untersuchung werden unsere Spiegelungsgeräte zuerst manuell von Schleim, Schmutz und Blut mit Reinigungslösung und Bürsten gereinigt. Anschließend erfolgt die Reinigung, Spülung und Trocknung der Geräte in „chemisch-thermischen" Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen (ähnlich einer Spülmaschine im Haushalt).
Die Endoskope werden danach hängend in besonderen Endoskopieschänken gelagert.

Regelmäßig erfolgen Hygiene-Kontrolle von Hygiene-Instituten, die von der Kassenärztlichen Vereinigung autorisiert sind. Diese Kontrolle bestätigten uns bisher immer, dass die Endoskope frei von krank machenden Keimen waren.

Um diesen hohen Hygiene-Standard zu gewährleisten, hat die Praxis seit 2001 über 250.000 € in neueste Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen und weitere Endoskope investiert. Nicht alle gastroenterologische Praxen und Krankenhäuser in NRW verfügen über eine solche Endoskopieaufbereitung. Es darf betont werden: ein Honorar für diesen „Verbraucherschutz" wird von gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht bezahlt!

<u>Abschließend versichern wir Ihnen:</u>
Wir bieten Ihnen bei Magen- und Darmspiegelungen nicht nur versierte gastroenterologische Untersucher und besonders geschulte medizinische Fachangestellte, sondern auch optimal gereinigte und desinfizierte Endoskope. Es ist unser Ziel, die Untersuchung mit bestmöglichen Voraussetzungen durchführen zu können, damit diese für Sie zum Erfolg wird.

Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Herne
Wiescherstr. 20, 44623 Herne

Bitte beantworten Sie alle Fragen mit JA oder NEIN

➡ **Ihr Name:** _____

Besteht bei Ihnen eine angeborene Blutgerinnungsstörung?	**O JA O NEIN**
Haben Sie starkes Nasenbluten, ohne ersichtlichen Grund?	**O JA O NEIN**
Haben Sie starkes lang anhaltendes Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?	**O JA O NEIN**
Haben Sie „blaue Flecken" (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne erinnerliche Verletzungen am Körper?	**O JA O NEIN**
Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen verlängert bluten (z.B. beim Rasieren)?	**O JA O NEIN**
Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruations-blutung (> 7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?	**O JA O NEIN**
Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnentfernung gehabt?	**O JA O NEIN**
Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?	**O JA O NEIN**
Haben Sie Blutkonserven oder Blutprodukte während einer Operation erhalten?	**O JA O NEIN**
Besteht in ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Großeltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?	**O JA O NEIN**

Bitte beantworten Sie die Fragen mit JA oder NEIN

Haben Sie Allergien gegen…	Sojaprodukte	**O JA O NEIN**
	Penicillin / Antibiotika	**O JA O NEIN**

Nehmen Sie Medikamente…

zur Blutverdünnung?	**O JA**	**welche?**	**O NEIN**
Magentabletten?	**O JA**	**welche?**	**O NEIN**
Andere Medikamente?	**O JA**	**welche?**	**O NEIN**

Bitte wenden

Hepatits B	**O JA O NEIN**	Hepatitis C	**O JA O NEIN**
Leberzirrhose	**O JA O NEIN**	HIV (Aids)	**O JA O NEIN**

Asthma	**O JA O NEIN**	Rauchen Sie?	**O JA O NEIN**
chron. Bronchitis	**O JA O NEIN**	Verstopfung	**O JA O NEIN**
COPD	**O JA O NEIN**	Durchfälle	**O JA O NEIN**
Schlafapnoe	**O JA O NEIN**		
Künstliche Herzklappe	**O JA O NEIN**	Bluthochdruck	**O JA O NEIN**
Epilepsie (Krampfanfälle)	**O JA O NEIN**	Grüner Star	**O JA O NEIN**
Anämie (Blutarmut)	**O JA O NEIN**	Schnarchen Sie?	**O JA O NEIN**
Herzerkrankung	**O JA O NEIN**	Herz-OP	**O JA O NEIN**
-> Welche? _____		-> Bypass	**O JA O NEIN**
		-> Stent	**O JA O NEIN**
Diabetes mellitus	**O JA O NEIN**	Organtransplantiert	**O JA O NEIN**
-> Insulinpflichtig	**O JA O NEIN**	**->** welches Organ? _____	
Nierenfunktionsstörung	**O JA O NEIN**	Brustkrebs	**O JA O NEIN**
-> Dialysepflichtig?	**O JA O NEIN**	-> wenn JA	O Rechts O Links
Prostatakrebs	**O JA O NEIN**	Metalle im Körper	**O JA O NEIN**
-> Bestrahlt?	**O JA O NEIN**	-> Wo? _____	

Einverständniserklärung zur Durchführung einer endoskopischen Untersuchung

Ich bin mit der Durchführung der **Magenspiegelung** einverstanden… **O JA O NEIN**

…und habe die schriftliche Erklärung verstanden und zur Kenntnis genommen

Ich bin mit der **Abtragung von Polypen** einverstanden **O JA O NEIN**

Ich wünsche für die Untersuchung eine **Kurznarkose** **O JA O NEIN**

Ich wünsche **heute** eine persönliche Aufklärung durch den Arzt **O JA O NEIN**

Hiermit bestätige ich, dass ich hinreichend informiert wurde, wie sich die Verabreichung der Kurznarkose mit Propofol auf meine Straßenverkehrstüchtigkeit bzw. auf das Bedienen von Maschinen auswirkt.
Es ist mir in vollem Umfang bewusst, dass ich nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf, gleiches gilt für das Bedienen von Maschinen und das Abschließen von Verträgen.

DATUM_____IHRE UNTERSCHRIFT_____

Aufklärender / untersuchender Arzt (vom Arzt auszufüllen)

Datum:_____ Unterschrift des Arztes:_____

Eine Kopie wurde dem Patienten ausgehändigt!